



Sammlung Theaterzettel

Damenkrieg

Scribe, Eugène

1868-01-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

143.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 55. Montag, den 6. Januar 1868.

Damenkrieg.

Lustspiel in drei Abtheilungen, nach Scribe, von Dlfers.

Gräfin von Autreval, geb. Kermadio	Fräul. Kläger.
Leonie von Billegontier, ihre Nichte	Herr Michelsen.
Henri von Flavigneul	
Gustav von Grignon	Herr Jacobi.
Baron von Montrichard	Herr Janson.
Ein Unteroffizier	Herr Peters.
Ein Bedienter	
Dragoner.	

Ort der Handlung: Schloß Autreval in der Nähe von Lyon. — Zeit Oktober 1817.

- * Gräfin von Autreval . . Fräul. Veneta, (als zweite Gastrolle).
- * * von Grignon . . . Herr von Jendersky, (als zweite Gastrolle).

Hierauf zum ersten Male wiederholt:

Auf dem Exercierplatz.

Schwank in einem Aufzuge von Arthur Müller.

Hauptmann von Zech, Compagniechef	Herr Müller.	
Jenny, seine Tochter	Fräul. Klär.	
Lieutenant von Fint	Herr Mejo	
Schulze, Unteroffizier	Herr Werner.	
Friedrich von Lauen,		
Doctor der Philosophie	Einjährige Freiwillige	Herr Michelsen.
Frank		Herr Eichrodt.
Blümcke		Herr Peters.
Zonas	Rekruten	Herr Tschurn.
Silberstein		Herr Fischer.
Guste, Köchin		Fräul. Kläger.
Rekruten.		

Ort der Handlung Ein Exercierplatz in Berlin. —

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 45 Minuten	von Mannheim nach Ludwigshafen.
" 9 "	" " Ludwigshafen " Speyer und Neustadt.
" 9 " 45 "	" " Ludwigshafen " Frankenthal u. Worms.
" 10 " 10 "	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 55 "	" " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.